

Philippuskirche

Nürnberg-Reichelsdorf

Kirchenbote



Seite 4 und 5

Willkommen in Reichelsdorf

Pfarrer Maier stellt
sich vor

Seite 12

Weltgebetstag

Kommt! Bringt
eure Last!

Seite 13

Frauen- ordination

Ein Meilenstein in
der Geschichte

02/03
2026



Jesus zahlt unsere Schuld

An Aschermittwoch, an Freitagen und besonders am Karfreitag wird traditionell Fisch gegessen. Es ist Fasten- oder Passionszeit. Der Fisch bringt uns aber noch anderweitig auf die Fährte dieser besonderen Zeit: Im Matthäus-Evangelium Kap. 17 wird eine seltsame Begebenheit aus dem Leben Jesu erzählt: Petrus wird gefragt, ob Jesus denn auch die Tempelsteuer zahle. „Ja doch“, antwortet er. Und bevor er Jesus davon erzählen kann, fragt ihn dieser: Nehmen die Könige Steuern von ihren Kindern oder von Fremden? Und da Petrus natürlich antwortet: Von den Fremden!, sagt Jesus: Also sind wir doch als die Kinder frei! – Mit dem König hatte er auf Gott angespielt. Und nun die Überraschung: Jesus sagt: Wir wollen aber – mit unserer

Freiheit der Kinder Gottes – keinen Anstoß erregen: Geh, Petrus, angle einen Fisch; der wird eine Münze im Maul haben. Gib ihnen diese als Steuer für uns beide! – Was will uns dieser märchenhafte Fisch sagen? Jesus ist als Gottessohn der freiste aller Menschen. Er nutzt aber die Freiheit, um für uns Dinge zu tun, die er nicht tun müsste. Man nennt es Demut.

Das fing ja schon mit Krippe und Stroh an. Dann lässt er sich von dem verdatterten Johannes dem Täufer taufen, obwohl der sagt: Du müsstest doch mich taufen! – Nein, sagt Jesus, taufe mich! So erfüllen wir, was gerecht ist (Mt 3,15). Im Garten Gethsemane am Lebensende unterstellt er sich blutschwitzend

dem Willen des Vaters (Lk 22,44). - In das Christus-Lied Philipper 2 fügt Paulus zum Gehorsam Christi extra ein: „bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz“ – also bis zur schändlichen Hinrichtung war er gehorsam. Den Zielpunkt dieser Einsicht in die Demut Christi formuliert der Hebräerbrief (5,8): „So hat er, obwohl er Gottes Sohn war, doch an dem, was er litt, Gehorsam gelernt.“ Weil er frei war wie niemand sonst, hätte er anders können, aber er wollte lieber den Auftrag des Vaters erfüllen und für unsere Versöhnung den höchsten Preis zahlen. Drum heißt der nächste Vers Hebr. 5,9: „Und als er vollendet war, ist er für alle, die ihm gehorsam sind, der Urheber des ewigen Heils geworden“. – Wie er im Größten treu

war und in Treue und Demut und Gehorsam das Größte für uns herausgeholt hat, so war er's auch im Kleinen: Ein Fisch, eine Münze, Gottes unverhoffte Gabe – und er zahlt für uns, sogar eine Steuer, ohne Aufhebens.

Durch die Passionszeit ruft uns Gott, solche Demut zu lernen und es dem Sohn gleichzutun, ohne Aufsehen, auch im Leid oder wenn es Leid bringt. So halten wir fest am Gekreuzigten, dem „Urheber des ewigen Heils“. Amen.

Ihr Pfarrer
Dr. Matthias Dreher

Herzlich Willkommen

Vorstellung – Pfarrer Rainer Maier

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

Liebe Reichelsdorfer,
liebe Eibacher,
liebe Röthenbacher,

der Neue kommt aus den Bergen – und doch aus Nürnberg. Die letzten 22 Jahre lebte ich mit meiner Familie im Chiemgau, zuletzt im Achental zwischen Aschau und Ruhpolding. Nun kehre ich in meine Heimatstadt zurück: Hier bin ich geboren und aufgewachsen, habe in Erlangen studiert, drei meiner fünf Kinder sind hier zur Welt gekommen. Meine gehörlose Mutter lebt noch immer in der Nürnberger Südstadt wie mein Bruder, zwei meiner Kinder, Enkel- und Schwiegerkinder ebenfalls. Auch wenn ich allein komme, erwartet mich hier Familie.

Mein Berufsweg führte mich durch viele Regionen Bayerns: von Unterfranken über Schwaben und Niederbayern bis nach Oberbayern. Dabei habe ich sehr unterschiedliche evangelische Gemeinden kennengelernt – geprägt von Industriearbeitern, Zugewanderten aus vielen Ländern, vom Tourismus, von ökumenischer Offenheit, aber auch von sozial-diakonischem Engagement. In meiner letzten Gemeinde im Achental stand besonders die Unterstützung älterer Menschen und sozial Benachteiligter im Mittelpunkt: mit Beratung, Nachbarschaftshilfe und der Achental-Tafel.



Nun komme ich zurück in die Stadt – auch hier in eine Diaspora-Situation. Gerade das sehe ich als Chance. Evangelisch sein heißt für mich: keine fertigen Antworten zu präsentieren, sondern gemeinsam hinschauen, was Menschen heute brauchen. Unser Glaube bietet dafür einen großen Schatz, den es immer neu zu entdecken gilt.

Die Fragen haben sich verändert. Kaum jemand fragt noch: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“ Stattdessen fragen Menschen: „Was bin ich wert?“, „Wo ist mein Platz in dieser Welt?“, „Welche Zukunft darf ich erwarten?“ Darauf antwortet unsere biblische Tradition mit starken Bildern, die Herz und Verstand ansprechen.

Es ist ein Glaube, der der Welt zugewandt ist – weil sie Gottes Schöpfung ist. Ein Glaube, der den Menschen zugewandt ist – weil wir alle Geschwister sind, unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebensweise. Und ein Glaube, der Gott zugewandt ist – weil er größer ist als unsere Urteile und Streitigkeiten und seine Gnade vermutlich weiter reicht, als wir alle denken.

Darauf freue ich mich: diesen Glauben mit Ihnen gemeinsam zu leben und neu zu entdecken.

Herzlich

A handwritten signature in blue ink that reads "Rainer Maier".

Verstärkung in der Pfarrei Röthenbach-Eibach- Reichelsdorf

Wir freuen uns in der Pfarrei sehr, dass nach gut 15 Monaten, in denen die 3. Pfarrstelle (aufgrund der Erkrankung von Pfarrer Kaffenberger und der anschließenden Vakanz) verwaist war, diese nun wieder besetzt sein wird.

Darum begrüßen wir Pfarrer Rainer Maier sehr herzlich bei uns in der Pfarrei Röthenbach-Eibach-Reichelsdorf und wünschen ihm einen ge-

segneten Übergang an die neue Wirkungsstätte bei uns, Gottes Segen für alle Begegnungen, Aufgaben und Erfahrungen, die vor ihm liegen!

Wir sind dankbar, dass das Team aus Hauptamtlichen in unserer Pfarrei nun wieder voll besetzt ist und wir gestärkt in die Zukunft gehen können, in der sich wieder mehr Schultern teilen, was zu tragen ist.

Am 8. März wird Pfarrer Maier in der Philippuskirche in Reichelsdorf im Gottesdienst um 10 Uhr in seinen Dienst bei uns durch Dekan Wessel eingeführt werden. In Röthenbach und Eibach entfallen daher die Gottesdienste an diesem Sonntag „Okuli“ (dt. „Augen“). Machen Sie doch aber Augen in Reichelsdorf, begrüßen Sie mit uns unseren neuen Pfarrer, der unter anderem die Arbeitsschwerpunkte im Senioren- und Erwachsenenbildungsbereich haben wird. Im Anschluss an den Gottesdienst wird bei einem Empfang Gelegenheit sein, Pfarrer Maier auch persönlich zu begrüßen.

Pfarrer
Benjamin Schimmel

So., 08. März 2026

10:00 Uhr

Philippskirche

Vielen Dank, Frau Bottler

■ 25 Jahre Sorge für die „Rückseite“ der Gemeinde gehen zu Ende



stützende Korsett um all das, was in einer Gemeinde zu tun ist, hält. Dabei hat sich der Dienst einer Kirchenpflegerin in den letzten Jahren massiv gewandelt. War er zu Beginn der Tätigkeit von Dorothea Bottler noch mit jeder einzelnen Rechnung und den Überweisungen behaftet, hat er sich mittlerweile weitgehend zu einer Aufgabe des Draufschauens und Überwachens gewandelt. Die Umstellungen in der Finanzabteilung der Gesamtkirchengemeinde und die gegenwärtige Einführung der „Doppik“ in den Kirchengemeinden haben ebenfalls viel zu diesem Wandel beigetragen.

Begleitend kann dieses Amt auch weiter bestehen, zwingend erforderlich ist es aber in den gewandelten Strukturen nicht mehr. Nach den vielen intensiven Jahren konnte Dorothea Bottler darum nun auch getrost diesen Dienst abgeben und das Amt der Kirchenpflegerin zum Jahreswechsel aufgeben. Wir danken ihr sehr herzlich für all die eingebrachte Zeit, ihre Unterstützung und Expertise! Ein großes „Vergelt's Gott!“ Zugleich sind wir dankbar, dass Dorothea Bottler auch ohne das Amt gerne weiter ansprechbar bleibt für alle Finanzfragen.

Ihr wünschen wir Gottes Segen auch im neuen, „unbeschwerteren“ Jahr.

Pfarrer
Benjamin Schimmel

Rund um die Musik

■ Reichelsdorfer Kammermusik

So wird unsere traditionelle „Kammermusik bei Kerzenschein“ künftig heißen. Nach mehr als 40 Jahren scheint uns ein etwas anderer Name angemessen.

In den Frühlings-, Sommer- und frühen Herbstmonaten fanden manche unserer Zuhörerschaft den Titel nicht immer ganz passend ...



Am Sonntag, 22. Februar 2026 um 19.30 Uhr wird die österr. Pianistin Viktoria Hirschhuber wieder mit einem Klavierabend in unserer Philippuskirche zu hören sein. Unter dem Motto „Musik und Religiosität“ widmet sie sich Werken von J.S. Bach, W.A. Mozart und F. Liszt.

Ihr musikalischer Werdegang liest sich eindrucksvoll: „Selten bin ich einer Künstlerin begegnet, die so wie sie Musik mit ganzem Herzen liebt und die Fähigkeit besitzt, ihre Liebe in Töne umzusetzen“ schreibt kein Geringerer als der weltbe-

rühmte österr. Pianist Paul Badura-Skoda über V. Hirschhubers Klavierspiel, als er sie bei einem seiner letzten Meisterkurse kennengelernte.

Nach ihrem Studium am Salzburger Mozarteum (mit Auszeichnung für eine exzellente Masterarbeit) und an der Musikhochschule Zürich nimmt sie seit einigen Jahren am internationalen Liszt-Festival auf Schloss Schillingsfürst teil.

2022 wird sie mit der Liszt-Medaille ausgezeichnet. Die langjährige „Live-Music-Now“- Stipendiatin und mehrfache Preisträgerin renommierter Wettbewerbe wie des Münchner Klavierpodium 2022 unternimmt Konzertreisen durch Österreich, Deutschland, die Schweiz, Italien und trat in Georgien auf.

Lassen Sie sich von Viktoria Hirschhubers Spiel bezaubern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eintritt € 18,- zugunsten des Gemeindevereins.

Ludwig Frank

📅 So., 22. Februar 2026
⌚ 19:30 Uhr
📍 Philippuskirche

■ Phil-Kul-Dur: „Die B-Seiten der Vinylalben“ mit HandCraft



HandCraft, das sind die Rock- und Blues-Urgesteine Rainer Riechert, Dorit Lacusteanu, Clemens Wachter und Peter Vogl. Sie spielen das, was man nicht (mehr) so im Ohr hat, aber wert ist, dass es dorthin zurückkehrt: die Rock- und Blues-Juwelen der Vinyl-B-Seiten. Die wieder zu entdeckenden Stücke aus den 1960er und 1970er Jahren sind ihr Thema – von Musikern wie Lowell George, The Allman Brothers

Band, Edgar Winter, J. J. Cale, Freddie King, Atlanta Rhythm Section, Steve Winwood, Ry Cooder und Joni Mitchell. „Enjoy a Free Ride“ if you feel „Homesick“ like a „Stranger“... Tauchen Sie mit uns in fast vergessene Rock- und Bluesklänge! Wir freuen uns auf Sie!

Reservierungen nehmen wir gerne entgegen unter phil-gemeindeverein@t-online.de

Der Eintrittspreis beträgt 18 €.

Doris Naumann-Laun
Evangelischer Gemeindeverein
Nürnberg-Reichelsdorf e.V.

📅 Fr, 20. März 2026
⌚ 19:30 Uhr
📍 Evang. Gemeindehaus

■ Neues vom Kirchenchor

Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat unser Chor wahrscheinlich schon einige Proben hinter sich. Leider hat sich unsere Hoffnung auf eine neue Leitung zerschlagen. Nun sind wir wieder auf Suche. Natürlich wäre wichtig, dass wir Zuwachs bekämen, besonders im Alt und in den Männerstimmen. Aber auch der Sopran würde sich über etwas „Verjüngung“ freuen. Unser Ziel ist, wieder Gottesdienst in bewährter Präsenz und Qualität musikalisch ausgestalten zu können. Und dazu ist

eine gewisse „Masse“ nötig. Proben finden montags von 19.30 – 21.00 Uhr statt.

Daneben kommt Geselligkeit nicht zu kurz! Wichtig ist uns die gute Gemeinschaft. Singen ist Balsam für Herz und Seele und zudem gesund: Wussten Sie, dass man beim Singen ca. 56 Kalorien pro Stunde verbraucht?

Ludwig Frank,
Obmann und Stellvertreter

Information

Mitgliederversammlung Evangelischer Diakonieverein Reichelsdorf-Mühlhof-Wor- zeldorf e.V.

Tagesordnung:
TOP 1 Bericht des Vorstandes
TOP 2 Bericht der Geschäftsführerin des Sozialzentrums der Diakonie Nürnberger Süden gGmbH
TOP 3 Kassenbericht und Bilanz
Bericht der Rechnungsprüferinnen und des Rechnungsprüfers
TOP 4 Entlastung des Vorstandes
Entlastung der Schatzmeisterin
TOP 5 Neuwahlen des Vorstands
TOP 6 Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen bis spätestens Mittwoch, 11. Februar 2026 schriftlich an den Vorstand des Diakonievereins, Barlachstr. 10, 90455 Nürnberg eingereicht werden.

In der Versammlung sind die Mitglieder des Diakonievereins Reichelsdorf-Mühlhof-Worzeldorf e.V. stimmberechtigt. Wir freuen uns, Sie bei unserer Mitgliederversammlung zu sehen.

Mit freundlichen Grüßen,
im Namen des gesamten Vorstandes
Dr. Barbara Städler-Mach
1. Vorsitzende

Mi., 25. Februar 2026

19:00 Uhr

Evang. Gemeindehaus der Philippuskirche, Beim Wahlbaum 20, 90453 Nürnberg

Mitgliederversammlung Evangelischer Gemeinde- verein

Vorläufige Tagesordnung:
1. Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
- Bericht der Vorsitzenden
- Bericht der Kassiererin
3. Bericht der Kassenprüferinnen
4. Aussprache zu den Punkten 2. und 3.
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
7. Mitgliedsbeitrag / Anträge/ Aussprache
8. Sonstiges

Wünsche zur Tagesordnung richten Sie bitte an eine der beiden Vorsitzenden bis spätestens 8 Tage vor der Mitgliederversammlung, gerne auch per E-Mail an phil-gemeindeverein@t-online.de

Doris Naumann-Laun
1. Vorsitzende,
Tel. 0160 829 00 36

Magdalena Frank
2. Vorsitzende,
Tel. Tel. 63 51 26

So., 01. März 2026

10:15 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst

Evang. Gemeindehaus

Treffpunkte

Posaunenchor:
Jeden Do., 19:30 Uhr im Löhesaal.
Chorleitung: Dieter Wendel,
Tel.: 637 07 66

Kirchenchor:
Jeden Mo., **19:30 Uhr** bis 21:00 Uhr im Löhesaal.
Obmann: Ludwig Frank, Tel. 6351 26

Eltern-Kind-Gruppen:
Kontakt über Diakonin Marion Hanek
Tel. 0152 57 29 00 74

Kindertreff:
Kontakt über Melanie Zwingel,
Tel.: 0176 23 74 34 04

Kindergruppe für alle von der 1. – 4. Klasse:
Im Jugendraum Eibach (Dach im Begegnungszentrum Eibacher Hauptstr. 55)
von 16:30 Uhr bis 17:45 Uhr.
Jeden Mo., außer in den Ferien.
Jugendreferent Dominic Durant & Team
Kontakt: dominic.durant@elkb.de;
Tel: 0177 477 35 88

MAK (Mitarbeiterkreis der Jugend):
Hier wird vor allem geplant.
www.ejnikodemuskirche.com

Frauentreff:
Jeden 4. Di., 19:30 Uhr im Löhesaal,
Kontakt über Anja Kress, Tel.: 63128 15

Man(n) trifft sich:
• Di., 10.02., 19:00 Uhr: Ein Stadt-Spiel – Lerne Nürnberg kennen
• Di., 10.03., 19:00 Uhr:
Vortrag zu einem aktuellen Thema

Kontakt über Wolfgang Laska,
Tel.: 63 95 63,
E-Mail: wolfgang.laska@t-online.de

Seniorenclub:
Die Treffen finden jeweils am Mi., 14:30–16:00 Uhr statt.
Jede und jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

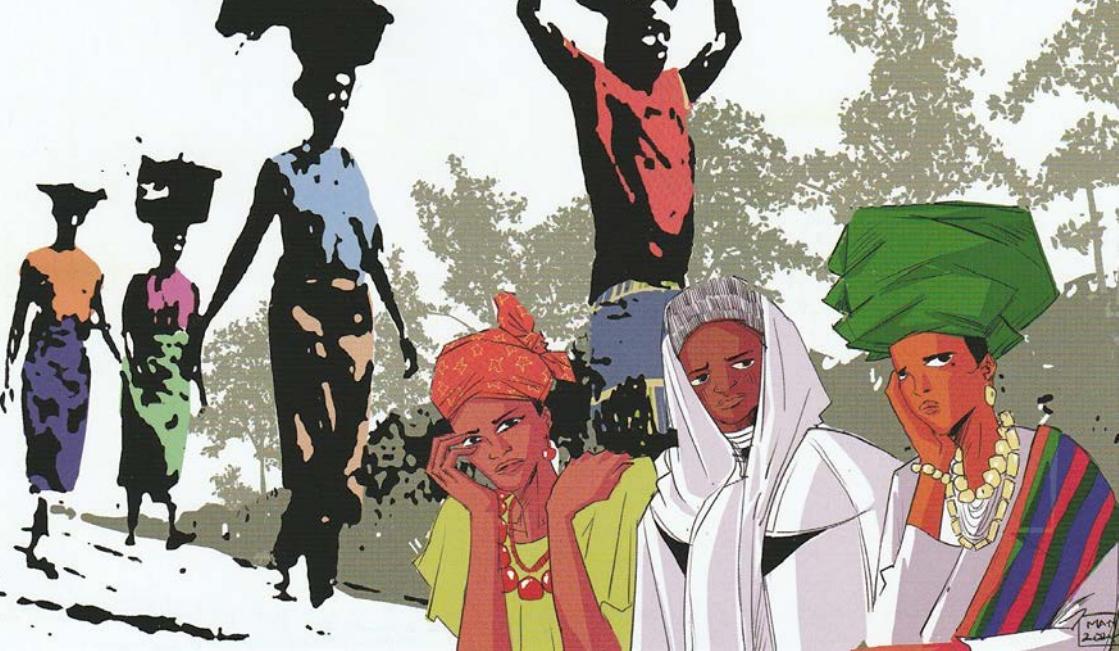
Kontakt über Margit Bauriedel,
Tel. 638 30 70

- 04.02. Allerlei Vergnügliches zur Faschingszeit
- 11.02. Frau Lampe-Bauer von der St. Marien Apotheke informiert über Erkältungskrankheiten
- Ferien -
- 25.02. Geburtstagsfeier
- 04.03. Quiz mit Herrn Bierlein
- 11.03. Passionsandacht in der Kirche mit Herrn Pfr. Dr. Dreher
- 18.03. Spielenachmittag
- 25.03. Geburtstagsfeier,
Österliches
- Osterferien -

Beckenbodengymnastik:
Di., 17:30–18:30 Uhr im Polsterraum.
Leitung: Rosi Dürr, Tel.: 63 59 61

Qi-Gong Kurs:
Mi., 19:00–20:00 Uhr
im Löhesaal. Leitung: Renate Kühnhauser, Tel.: 637 04 17
E-Mail: kuehnhauser@gmx.de

Schachclub Mühlhof – Reichelsdorf e.V.
Spieleabend für Erwachsene,
Fr., ab 19:30 Uhr
Ansprechpartner für den Verein:
Thomas Mehwald,
Tel.: 632 61 08



Weltgebetstag

Herzliche Einladung zum internationalen Weltgebetstag

Kommt! Bringt eure Last!
Sie tragen Lasten auf ihren Köpfen,
aber sie gehen trotzdem aufrecht
und frei. So sieht die Künstlerin des
Weltgebetstagsbildes die Frauen ihres Landes.

Aus Nigeria in Westafrika kommen in diesem Jahr die Ideen für den Weltgebetstagsgottesdienst. Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ laden uns nigerianische Christinnen ein, gemeinsam mit ihnen Gottesdienst zu feiern und an ihrer Lebenssituation Anteil zu nehmen. Nigeria ist mit 230 Millionen Menschen das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit vielen Ethnien und Sprachen. Es ist ein Land mit vielen Konflikten und trotz Ölreichtum ein armes Land.

Hoffnung gegen die Hoffnungslosigkeit – das möchten in diesem Gottesdienst die Frauen aus Nigeria ihren Lasten entgegensetzen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein geselliges Beisammensein mit kleinen Speisen, Getränken und guten Gesprächen.

Für das ökumenische Team
Magde Frank

Fr., 06. März 2026
19:00 Uhr
Evang. Gemeindehaus

Frauenordination

50 Jahre Frauenordination

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern erinnert an einen bedeutenden Meilenstein in ihrer Geschichte:



„50 Jahre Frauenordination – das ist ein Grund zum Feiern und ein Zeichen des Wandels. Was einst umstritten war, ist heute unverzichtbar: Frauen gestalten den Pfarrberuf mit Kompetenz, Leidenschaft und Glauben. Landesbischof Christian Kopp betont: „Frauen bereichern seit fünf Jahrzehnten mit ihrer Berufung, ihrem Wissen und ihrem großen Einsatz den Pfarrdienst. Ihre Arbeit hat unsere Kirche geprägt, erneuert und gestärkt. Unser Weg ist noch nicht zu Ende: Wir stehen weiterhin für eine Kirche ein, in der Vielfalt selbstverständlich ist und Gleichstellung immer mehr Realität wird.“

Anfang Dezember 1975 hatte die Landessynode den richtungsweisenden Beschluss gefasst, Frauen als Pfarrerinnen zuzulassen. 1976 wurden die ersten Frauen ordiniert – so auch am 18. Juli 1976 in der Münchner Erlöserkirche Magdalena Frank; bestens bekannt in unserer Gemeinde und noch immer hoch aktiv. Wir gratulieren herzlich!

Rückblick von Pfarrerin Kaplick auf ihre Zeit

Als ich anfing, Theologie zu studieren, war es für mich ganz normal, dass ich später einmal Pfarrerin werden würde. Aber so ganz selbstverständlich war es doch nicht.

Bei den Pfarrkonferenzen waren Pfarrerinnen in der Minderheit, ich hatte das Gefühl, meine Kollegen nahmen mich nicht so ganz ernst und fühlte mich ein wenig „bevattert“, wenn sie mir die Welt erklärten. An einen Kollegen erinnere ich mich gerne, er war leidenschaftlicher Religionslehrer an der Grundschule und setzte sich immer zu den Schülerinnen und Schülern auf den Boden, wenn er seine spannenden Bibelgeschichten erzählte. Er begegnete nicht nur den Kindern auf Augenhöhe, sondern auch mir als junger Kollegin. Er fragte mich, wie ich denn auf die Idee gekommen sei, Theologie zu studieren und wann in meinem Beruf mein Herz höherschlage.

Jetzt nach über 30 Jahren als Pfarrerin stelle ich fest: Es war/ist genau der richtige Beruf für mich: Ich sehe es als ein Geschenk, mich beruflich mit der Quelle des Lebens beschäftigen zu dürfen und meine Erfahrungen mit anderen zu teilen.

Eva-Maria Kaplick

Passionszeit

„7 Wochen ohne“ – und ein Gottesdienst mit Gefühl

Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte. So heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche.

Von Anfang an fasteten Christen. Sie erinnern sich in der Zeit vor Ostern an die letzten Tage Jesu, an sein Leiden und Sterben und bereiten sich so auf das Osterfest vor.

Im Fasten, also im Verzichten, lebt die Erinnerung daran, dass wir oft gar nicht so genau wissen, was gut für uns ist. Probehalber etwas anders zu machen – auch wenn es schwerfällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns womöglich im Wege stehen, das setzt Kräfte frei.

Wir brechen mit Gewohnheiten, selbstverständlichen Gesten des Alltags, machen etwas anders als sonst und bringen damit leise und behutsam gewohnte Ordnungen durcheinander. Auf einmal ist Zeit da für Neues. Wach und ruhig hören wir uns selbst wieder – und Gott. Bei der Aktion „7 Wochen ohne“ geht es weniger um das, worauf wir verzichten. Wichtig ist, was durch den Verzicht frei wird und in Bewegung kommt. Sie sind also eingeladen, Ihr Leben „7 Wochen Ohne“ zu gestalten und die Fülle zu entdecken. Dieses Jahr sind wir angehalten, in unseren Herzen Härte gar nicht aufkommen zu lassen, sondern Gefühlen Raum zu geben.

Dazu feiern wir am ersten Passions-Sonntag „Invokavit“ am **22. Februar** den passenden Gottesdienst: Da ste-

hen die Gefühle Jesu im Mittelpunkt in der Geschichte vom Garten Gethsemane: 7 Wochen ohne Härte. Mit Gefühl! Für mich, für andere, für Jesus.

9.15 Uhr Philippuskirche und 10.30 Uhr Nikodemuskirche.

Pfarrerin Eva-Maria Kaplick

Passionsandachten



In der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern wollen wir wieder vier Morgenandachten anbieten. Das diesjährige Motto lautet: *Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte*.

Nach der Andacht (etwa 20 Minuten) laden wir ein, noch etwas beisammen zu sein und sich bei einer Tasse Kaffee/Tee und einer Breze zu unterhalten und für den Tag zu stärken.

Mi., 04. März 2026
 Mi., 11. März 2026
 Mi., 18. März 2026
 Mi., 25. März 2026

07:00 Uhr

Gemeindehaus Eibach



Besondere Gottesdienste

Familiengottesdienst - Ostern



Herzliche Einladung zum traditionellen Ostermontagspilgern

Sich zueinander auf den Weg machen. Miteinander gehen, singen und beten. Voneinander die Osterbotschaft hören.

Genaueres dazu im nächsten Kirchenboten.

Pfarrerin Kaplick und ein Team aus den drei Gemeinden

Ostermontag, 06. April 2026

09:15 Uhr

Philippuskirche

Gottesdienste

IM FEBRUAR 2026

01. Februar	10:00	Frühstückskirche, Letzter Sonntag nach Epiphanias	Pfrin. Wendel/ Team
08. Februar	09:15	Gottesdienst mit Abendmahl, Sexagesimä	Pfr. Dr. Dreher
15. Februar	09:15	Gottesdienst, Estomihhi	Pfr. Ndoma
22. Februar	09:15	Gottesdienst mit Abendmahl, Invocavit	Pfrin. Kaplick

Unsere Gemeinde 2025 in Zahlen

Wir möchten Ihnen die Zahlen bekanntgeben,
was unser Gemeindeleben im Jahr 2025 mitbestimmt hat:

15 Menschen wurden getauft,
19 Jugendliche konfirmiert.

2 Paare ließen sich kirchlich trauen.

45 Gemeindeglieder wurden kirchlich bestattet.

50 Menschen traten aus unserer Kirche aus und es gab
2 Kircheneintritte.

Aktuell besteht unsere Philippusgemeinde aus
2703 Gemeindegliedern.

IM MÄRZ 2026

01. März	09:15	Gottesdienst, Reminiszere	Pfrin. i.R. Dr. Städler-Mach
08. März	10:00	Einführungsgottesdienst von Pfarrer Maier, mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus, Okuli	Pfarrer Rainer Maier / Dekan Wessel
15. März	10:00	Familiengottesdienst, Lätare	Pfrin. Wendel/ Team
22. März	09:15	Gottesdienst, Judika	Pfrin. Kaplick
29. März	09:15	Gottesdienst, Palmonntag	Pfr. Ndoma
02. April	19:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Gründonnerstag	Pfrin. i.R. Dr. Städler-Mach
03. April	09:15	Gottesdienst mit Abendmahl, Karfreitag	Pfr. Ndoma
	14:30	Andacht zur Todesstunde Jesu Karfreitag	Pfr. Dr. Dreher
05. April	09:15	Gottesdienst mit Abendmahl, Ostersonntag	Pfr. Dr. Dreher
	11:00	Familiengottesdienst, Ostersonntag	Pfrin. Kaplick / Team
06. April	09:15	Pilgern, Ostermontag ab Philippuskirche	Pfrin. Kaplick / Team

Landeskirchliche Gemeinschaft

Regelmäßige Veranstaltungen

Donnerstag	08:45 Uhr	Gebetstreffen
	09:30 Uhr	Chorstunde (Absprache mit Eva Gackstatter)
	15:00 Uhr	Bibelkreis, 14-tägig

IM FEBRUAR 2026

01.02.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Werner Bachhuber
05.02.	Do., 15:00	Bibelkreis mit Friedrich Veh
08.02.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Lisbeth Ziegler
10.02.	Di., 15:00	offenes Café für alle
15.02.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Matthias Ziegler, Roßtal
19.02.	Do., 15:00	Bibelkreis mit Lisbeth Ziegler
22.02.	So., 10:30	Frühgottesdienst mit Essen mit Ralf Hechtel

Änderungen vorbehalten

LKG Reichelsdorf,

Im Steinlach 12, 90453 Nürnberg,
Homepage: www.lkg-reichelsdorf.de

Ansprechpartner: Almond Lauffs, 0151-23 04 58 09

Kindergarten und Hort der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Im Steinlach 12

Kindergarten: Tel. 623 90 75; Hort: Tel. 94 05 65 77

Ansprechpartnerin: Ingrid Briegel-Wollner (Gesamtleitung)

IM MÄRZ 2026

01.03.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Sr. Eva Maria Mönning
05.03.	Do., 15:00	Bibelkreis mit Friedrich Veh
08.03.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Hartmut Ziegler
10.03.	Di., 15:00	offenes Café für alle
15.03.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Harald Schmidt
19.03.	Do., 15:00	Bibelkreis mit Renate Veh
22.03.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Manfred Weith
29.03.	So., 17:00	Gemeinschaftsstunde mit Rudi Schneider

Änderungen vorbehalten

Aus der Bücherei

Viel Spaß beim Lesen
wünscht Anja Krüger.



FÜR ERWACHSENE

Petković, Andrea:
Zeit, sich aus dem Staub zu machen



FÜR KINDER

AB 3 JAHRE

L. Kaiser, Jan:
Zwei schniefen im Schnee

Die Weltklasse-Tennisspielerin Andrea Petković erzählt ehrlich und amüsant vom Ausstieg aus dem Profisport und hätte nicht interessanter oder menschlicher sein können. Es hat einfach Spaß gemacht, dieses Buch zu lesen.

Schneehase Holm ist krank, doch zum Glück pflegt ihn der Schneemann-Freund Schorsch! Doch Schorsch ist beim Pflegen etwas übereifrig und Holm möchte einfach nur schlafen. Eine Wintergeschichte über das Gesundwerden.



Über folgenden QR-Code oder Link können Sie ab jetzt die Buch-Neuerwerbungen abrufen:
www.philippuskirche-reichelsdorf.de/gemeindeleben/buecherei



Die Bücherei hat von Sonntag, **15.02.** bis einschließlich Sonntag, **22.02.26** wegen Ferien **geschlossen** – ab Mittwoch, den 25.02.26 sind wir wieder für Sie da.

Kinder, Jugend und Familie

■ impulse37 - Freizeitformat zum Mitmachen!

Eine neue Veranstaltung für Klein & Gross, Jung & Alt, Kinder & Jugendliche, Mamas & Papas, Omas & Opas, einfach für alle!



• Samstag, 07. Februar 2026

Disco-/Tanz-Party – für Kinder von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und für Erwachsene von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr mit DJ Juan und DJ Henning mit Hits aus allen Jahrzehnten, speziell 90er Jahre bis heute!

• Samstag, 07. März 2025

Karaoke-Party – für Kinder von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und für Erwachsene von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr! Wir freuen uns wieder auf Michel, unseren Karaoke-DJ, mit kompletter Karaoke-Anlage und digitaler Songauswahl über eure eigenen Handys. Kids können natürlich direkt bei Michel ihre Lieblingslieder anfragen.

Einfach kommen, mitmachen und Freude erleben!

Euer/Ihr impulse37-Team

Kontakt impulse37

Diakonin Marion Hanek
Telefon 0152 57 29 00 74
E-Mail: marion.hanek@elkb.de

■ Osterkerzen gestalten



Die Jugend verziert wieder Osterkerzen, die dann zur Unterstützung der Jugend für 5 € in der Kirche verkauft werden. Mit Aussteckformen, Wachsplatten, Messerchen und Kerzen-Deko-Stiften entstehen kreative Unikate, die Ihnen das Osterlicht samt christlichen Symbolen nachhause bringen. Mitmachen können alle Konfis und Ex-Konfis, Konfi-Teamer, MAK-Mitglieder – und alle Junggebliebenen. Wer kommt, darf auf jeden Fall eine Kerze behalten. ☺

📅 Freitag, 27. Februar 2026

⌚ 18:00 Uhr

📍 Evang. Gemeindehaus,
Jugendraum im Keller

■ Save the date: Basar – Alles rund ums Kind

Am Sonntag, 12. April 2026, findet von 11:00 bis 14:00 Uhr im Gemeindesaal der Philippuskirche wieder ein Basar für Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Ausstattung statt. Gerne können Sie bereits jetzt einen Stand reservieren (WhatsApp 0176 70 73 65 98).

■ Kinderbibeltag

Kinderbibeltag in Röthenbach am Samstag 07. Februar 2026 von 09:00 – 14:30 Uhr für alle von 1. - 4. Klasse. Die Anmeldung erfolgt über diesen Link:

www.evangelische-termine.de/webformular/input/liste/073e3128-3516-44e8-acfb-509f737b0e3d



■ Save the date: Jugendfreizeit

In den Sommerferien gibt es in der ersten Ferienwoche eine Jugendfreizeit für Jugendliche von 14–17 Jahren. Mehr Infos unter: www.ej-phijoni.de

■ Krabbelgruppen in der Pfarrei



Dein Kind ist 2023, 2024, 2025, 2026 geboren? Du suchst Kontakt zu anderen Eltern? Möchtest du dich einmal die Woche vormittags treffen? Zum Austausch oder gemeinsamen Aktionen?

- Zusätzlich gibt es auch ein Angebot für Alleinerziehende und Mütter unter 25 Jahren. Dann melde dich doch einfach bei mir und ich bringe euch zusammen:

Marion Hanek, Diakonin
0152 57 29 00 74

■ Krabbelgottesdienste 2026

Herzliche Einladung an alle Kinder von 0-3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen zu unseren Krabbelgottesdiensten. Wir freuen uns auf euch!

Diakonin Marion Hanek,
Melanie Zwingel und Lucy

📅 jeweils am Mittwoch,
04. Februar 2026
15. April 2026
01. Juli 2026
23. September 2026

⌚ 09:00 Uhr
📍 Philippuskirche

Aus dem Dekanat

■ Termine für Familien in der Gemeinde

- So., 01. Februar 2026, FrühstüXkirche in Reichelsdorf, 09:00 Uhr
- So., 08. Februar 2026, Familiengottesdienst in Röthenbach, 11:00 Uhr
- So., 15. März 2026, FrühstüXkirche oder Familiengottesdienst in Reichelsdorf, 10:00 Uhr
- So., 22. März 2026 Stationengottesdienst in Eibach, 11 Uhr
- So., 05. April 2026 Familiengottesdienst in Reichelsdorf, 11:00 Uhr

In der Nikodemuskirche:

Familiengottesdienst am 08. Februar 2026 um 11 Uhr:
„Der wütende Saul, und was David mit seiner Musik bewirkt“
(1. Samuel 16,14-23 und Psalm 23)

■ Weiter informiert bleiben

Um über die Familienarbeit informiert zu bleiben, könnt ihr euch in die  Familien-Whatsapp-Gruppe aufnehmen lassen. Hier können nur zwei Hauptamtliche schreiben. Einfach eine Nachricht an Diakonin Marion Hanek senden:
0152 57 29 00 74

■ Frieden braucht Begegnung

Besuch der Partner aus der Evangelischen Kirche in der Demokratischen Republik Kongo vom 14.-30. März 2026



Seit den 90-er Jahren besteht die Partnerschaft unseres Dekanats mit der Evang.-Luth. Kirche in der Demokratischen Republik Kongo. Im März 2026 bekommt unsere Stadt nun Besuch aus dem Kongo. Thematische Schwerpunkte werden Friedenserziehung, Religionspädagogik und der Einblick in die drückenden Probleme der kongolesischen Lebensrealität sein. Dazu werden auch Veranstaltungen in unterschiedlichen Gemeinden stattfinden.

Uns erwarten aus dem Kongo eine Pfarrerin mit viel Erfahrung in der Arbeit mit Frauen, ein Schuldirektor, eine Lehrerin und ein Bischof.

Am Sonntag, den 15. März 2026, um 9.30 Uhr wird der neue Partnerschaftspfarrer Ulrich Bauer-Marks in einem Gottesdienst in der Maxfelder Reformationsgedächtniskirche eingeführt. Anschließend gibt es Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee mit den afrikanischen Gästen ins Gespräch zu kommen.

Dekanatsmissionsbeauftragte
Elke Mank

BILDNACHWEIS

Seite 1: Open AI

Seite 2/3: Open AI

Seite 8: Viktoria Hirschhuber

Seite 9: Rainer Riechert

Seite 15: Eva Kaplick

Seite 23: Elke Mank

Seite 14: „Jodie Griggs /
Getty Images“

Alle anderen Fotos privat.

VEREINE

Diakonieverein

Prof. Dr. Barbara Städler-Mach
(1. Vorsitzende)
Kontakt über
Tel. 98876-925

Bankverbindung:
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE62 7605 0101
0001 1379 89
BIC SSKNDE77XXX

Gemeindeverein

Doris Naumann-Laun
(1. Vorsitzende)
Tel. 0160 829 00 36

Bankverbindung:
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE68 7605 0101
0001 0273 98
BIC SSKNDE77XXX

BÜCHEREI

Die Bücherei ist am Sonntag von 10:15 bis 12:00 Uhr und am Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Ferien:

Ferien: Vom 15. Februar bis einschließlich 22. Februar 2026 ist die Bücherei **geschlossen**.

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarrbüro Nürnberg-Reichelsdorf,
Beim Wahlbaum 20, 90453 Nürnberg, Tel. 0911 63 68 45.

Redaktion: Pfarrer Benjamin Schimmel (verantwortlich), Pfarrer Dr. Matthias Dreher,
Susanne Niklas, Andreas Krause.

Layout | Druck: Melanie Heicher | Schuster-Druck, Nürnberg.

Eingesandte Texte können aus Platzgründen gekürzt wiedergegeben werden.

Auflage: 2400 Erscheinungsweise: zweimonatlich (sechs Ausgaben pro Jahr).

Auf einen Blick

Kontakte und Adressen



EVANG.-LUTH. Pfarrei RÖTHENBACH-EIBACH-REICHELSDORF

Evang.-Luth. Pfarrbüro Reichelsdorf
Beim Wahlbaum 20, 90453 Nürnberg
Tel. 63 68 45 • Fax 632 91 59
pfarramt.reichelsdorf-n@elkb.de
www.philippuskirche-reichelsdorf.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Di., 14:00 – 17:00 Uhr und
Do., 08:30 – 11:30 Uhr

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 16. Februar bis einschließlich 20. Februar 2026 geschlossen.

Sekretärin

Barbara Porst, Tel. 63 68 45

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Reichelsdorf
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE87 7605 0101 0001 3108 78
BIC SSKNDE77XXX

Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer:

Benjamin Schimmel
Tel. 649 92 62, Benjamin.Schimmel@elkb.de

Rainer Maier
Telefonnummer wird alsbald bekannt gegeben,
Rainer.Maier@elkb.de

Dr. Matthias Dreher
Tel. 09128 925 05 32, Matthias.Dreher@elkb.de

Emmanuel Ndoma
Tel. 0160 268 27 45, Emmanuel.Ndoma@elkb.de

Eva-Maria Kaplick
Tel. 641 27 82, Eva.Kaplick@elkb.de

Kirchenvorstand der Pfarrei:
Wolfgang Laska (Vertrauensmann für Reichelsdorf)
Tel. 63 95 63

PFLEGE & WOHNEN FÜR SENIOREN

**Diakoniestation:
Pflege Zuhause**
Plattenäckerweg 6

Ansprechpartnerin:
Ingrid Löhlein
(Pflegedienstleitung)
Tel. 63 90 50

**Betreutes Wohnen und
Pflegeheime der Diakonie**
Barlachstr. 10 und
An der Radrunde 144
Tel. 98876-5560

KINDER, JUGEND & FAMILIE

**Jugend- und Familienarbeit
in der Pfarrei**
Diakonin Marion Hanek
Tel. 0152 57 29 00 74
Marion.Hanek@elkb.de

Jugendreferent Dominic Durant
Tel. 0177 477 35 88
Dominic.Durant@elkb.de

SEELSORGE

Rund um die Uhr:
Tel. 0800-111 01 11

An Wochenenden ist ein
Pfarrer oder eine Pfarrerin für
Notfälle erreichbar unter:
Tel. 0160-413 32 42